

**Lass dir den folgenden Text von jemanden vorlesen und stehe bei jeder Zahl die darin vorkommt auf und setz dich wieder bei der nächsten Zahl.
Sitzt oder stehst du am Ende?**

Lena stand heute Morgen früh auf, um sich **ein** gekochtes Ei zu machen. Als sie gerade die Packung Eier aus dem Kühlschrank genommen hatte und entdeckte, dass sich nur noch **fünf** darin befanden, setzte sie eine neue Schachtel auf die Einkaufsliste. Sie hoffte, dass die **zehn** Stück für den Kuchen übermorgen reichen würden. Aber nein, sie hatte dann ja insgesamt **vierzehn** Eier. Das dürfte reichen. Also zurück zu den Eiern. Hatte sie eher Lust auf gekochte oder sollte sie Rührei machen? Während sie noch überlegte klingelte es an ihrer Haustür. Als sie öffnete standen **zwei** Freundinnen vor ihr. Lisa und Britta hatten Brötchen dabei und grinsten sie an: „Überraschungs-Frühstück!!“, flöteten sie. „**Neun** Brötchen dürften doch für uns reichen?“, meint Lisa breit grinsend. Lena strahlte. „Klar, kommt herein! Ich hatte nur noch **eine** Scheibe Brot. Da kommen die Brötchen wie gerufen.“, freute sie sich über die Idee ihrer **zwei** Freundinnen. Als alle eingetreten waren suchte Lena **drei** Teller und **drei** Messer heraus und deckte damit den Tisch. Da sie wusste, dass Lisa keinen Kaffee trank, holte sie noch **zwei** Tassen und **ein** Glas aus ihrem Schrank. Währenddessen durchsuchten die anderen beiden ihren Kühlschrank nach leckerem Belag. Sie wurden fündig und kamen mit voll bepackten Armen zum Tisch. „Ganz hinten im Kühlschrank habe ich noch **sechs** kleine Tomaten entdeckt, die noch gut aussehen.“, verkündete Britta stolz. „Möchtet ihr lieber Rührei oder **ein** gekochtes Ei?“, fragte Lena die anderen **Zwei**. „Gerne Rührei!“, antworteten sie zeitgleich und lachten sich an. Also Rührei. Das sparte Lena die Entscheidung. Sie sah abermals auf ihre verbliebenen Eier. Beherzt verrührte sie die **fünf** Eier in einer Schüssel und gab sie zu den **drei** Teelöffel geschmolzene Butter in die Pfanne. Dann musste sie morgen also **zwei** Packungen Eier besorgen. Besser **sieben** zu viel als zu wenig. Und mit den **zwanzig** Eiern konnte sie ihre anderen **drei** Freundinnen auch mal zum Frühstück einladen. Mit einem Lächeln stellte sie die Pfanne zu den anderen Köstlichkeiten auf den Tisch und alle **drei** ließen es sich schmecken.

Und? Sitzt du jetzt?